

[6433.] Stuttgart, den 1. März 1868.
Wir beehren uns Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß die in unserem Verlage erscheinende
Wochenausgabe
der
Augsburger Allgemeinen Zeitung

mit diesem Jahre ihren zweiten Jahrgang begonnen hat. In Folge der bisher bestandenen Verhältnisse war es dem Buchhandel der durch die Post verursachten Concurrnz wegen nicht möglich, ihr besondere Aufmerksamkeit zu schenken und durch energische Verwendung zu ihrer Verbreitung beizutragen. Um dies zu ermöglichen und die Wochenausgabe auch für den Buchhandel zu einem lohnenden Artikel zu machen, haben wir uns entschlossen, mit Benützung der neuerdings in Kraft getretenen Erleichterung im Briefpostverkehr, die Wochenausgabe von jetzt an direct franco unter Kreuzband — unter Anrechnung eines nur kleinen Ersazes — zu versenden und auf diese Weise die Concurrnz mit der Post ganz aus dem Wege zu räumen. Weil jedoch die Durchführung dieser Maßregel bedeutende Opfer erfordert, so sind wir genöthigt, sie erst dann in Anwendung zu bringen, wenn eine größere Anzahl von Exemplaren bezogen wird, und haben als Minimum 7/6 Exemplare festgestellt.

Der Preis des Jahrganges der Wochenausgabe bleibt wie bisher 7 fl. oder 4 Thlr. ordinär mit 33 1/2 % Rabatt gegen baar;

7/6 Exemplare berechnen wir aber unter der Verpflichtung directer Zusendung franco mit 7 fl. 30 kr. oder 4 Thlr. 10 Ngr. das Quartal, also mit 30 fl. oder 17 Thlr. 10 Ngr. baar den ganzen Jahrgang, so daß Ihnen ein reiner, durch keinerlei Spesen geschmälter Gewinn von 19 fl. oder 10 Thlr. 20 Ngr. jährlich entspringt.

Ferner werden wir die für den Buchhandel bestimmten Exemplare zu gleicher Zeit ausgeben wie die für die Post, nämlich am Donnerstag Abend, während die hiesigen Abonnenten ihre Exemplare erst am Freitag erhalten.

Besonders willkommen wird diese Einrichtung solchen Handlungen sein, die an Eisenbahnen Niederlagen haben oder sonst colportiren lassen, da sie an demselben Tage, an welchem hier die Nummern ausgegeben werden, im Besitz derselben sein werden.

Die Aufgabe der Wochenausgabe ist es, allen Denjenigen, welchen es nicht möglich ist, den täglichen Ereignissen und Entwicklungen zu folgen, ein Gesamtbild der Ereignisse und Stimmungen zu geben, und thut dies durch objectiv Zusammenfassung des Positiven und Thatsächlichen, was sich im Laufe der Tage als wahr und richtig bestätigt hat, daneben bringt sie eine Auswahl der besten Artikel der Beilage des Hauptblattes. Besonders erwähnen wir noch das originale, gediegene Feuilleton, worin Romane, Novellen, Reisebeschreibungen, Biographien und jede Art literarischer Arbeiten und Studien, welche ein großes gebildetes Publicum interessieren, aus der Feder der ersten Schriftsteller vertreten sind. — Für Inserate, welche bei der großen Verbreitung des Blattes äußerst wirksam sind, ist ein kleinerer Raum freigelassen; wir berechnen per 4spaltige Nonpareilleschrift 5 kr. oder 1 1/2 Ngr.

Indem wir höflich ersuchen, sich für unsere Wochenausgabe kräftig verwenden zu wollen, erklären wir uns gern bereit, Sie durch Probenummern und Inserate zu unterstützen, und zeichnen

Hochachtungsvoll
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[6434.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und steht, jedoch nur auf Verlangen, à condition zu Diensten:

Die deutschen Kaiser
mit
Substitutionen und Geschlechtstafeln

von
E. Meier.

3 Bogen. gross 8. Broschirt 3 Ngr. ord.,
2 Ngr. netto.

Vorstehendes beim Geschichtsunterricht sehr praktische Büchlein empfehle ich den geehrten Herren Sortimentern schon seines billigen Preises wegen angelegentlichst und bitte um recht thätige Verwendung! Sollte es Ihnen vielleicht gelingen, die Herren Schul-Directoren und Lehrer für die Einführung dieses Schriftchens zu bewegen, so werde ich es nicht unterlassen, noch günstigere Bezugsbedingungen zu stellen.

Zwickau, März 1868.

Julius Döhner.

Firma: Buchhandlung des Volksschriften-Vereins.

Fortsetzung von „Heydemann, System des Preuß. Civilrechts.“

Nur nach Verlangen!

[6435.]

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Nach den vorliegenden Bestellungen versandten wir heute:

Einleitung

in das

System des Preussischen Civilrechts

von

Dr. Ludwig Eduard Heydemann,

Königlich Preussischem Geh. Justizrath und Professor der Rechte in Berlin.

Zweiter Band. Erste Lieferung.

Die Lehre von der Verjährung.
Allgemeiner Theil.

Groß Octav. IV u. 223 S. Geh. Preis 1 fl. 15 Ngr.
In Rechnung 25 % und 13/12. Baar 33 1/2 %
und auf 10 + 1 Freiemplar.

Da sich in Folge der langen Unterbrechung im Erscheinen dieses von den verschiedensten Seiten mit Spannung erwarteten wichtigen Werkes die Continuationen inzwischen möglicherweise vielfältig geändert haben dürften, so versandten wir obige Fortsetzung

nur nach Verlangen.

Wir ersuchen bei dieser Gelegenheit um Ihre erneute Verwendung für den I. Band des Werkes, den Allgemeinen Theil des Preuß. Civilrechts enthaltend, welcher ein vollständig in sich abgeschlossenes Ganzes bildet, und zeichnen

hochachtungsvoll

Zeit & Co.

[6436.] **A. Bernstein's**

Naturwissenschaftliche Volksbücher.

Neue wohlfeile Ausgabe in 40 Lieferungen
à 3 Sgr.

Vor kurzem erst ist die 20. Lieferung, mithin die erste Hälfte dieses trefflichen Volksbuches erschienen und bereits hat sich, veranlaßt durch die steigende Nachfrage, das Bedürfnis einer neuen Ausgabe herausgestellt.

Ich habe die erste Lieferung in bedeutender Auflage neu drucken und mit einem geschmackvollen illustrierten Umschlage versehen lassen und stelle dieselbe den geehrten Sortimentshandlungen à cond. zu Diensten.

Abnehmer finden sich in allen Kreisen der Gesellschaft, da sowohl der Gebildete, der die Resultate der neuesten Forschungen kennen lernen will, als auch Derjenige, der ohne jegliche Vorkenntniß sich mit den Gesetzen, denen die Natur gehorcht, bekannt zu machen wünscht, gern auf die Naturwissenschaftlichen Volksbücher abonniert.

Durch Ansichtsversendungen, namentlich aber durch Colportage, in welchem letzteren Fall ich bereit bin, bei erfolgreicher Verwendung den Betrag des ersten Heftes gutzubringen, sind bereits überraschende Resultate erzielt worden; so bezieht beispielsweise eine Schweizer Handlung in einem Städtchen von circa 6000 Einwohnern 78/72 Exemplare.

An Rabatt gewähre ich in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/2 % und auf 12 Exemplare ein Freiemplar.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegensehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Berlin, den 2. März 1868.

Franz Dunder.

[6437.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Das Eins und Eins und Eins von Eins
von 1—20, das Einmal Eins von 1—100, das Eins in Eins von 1—20. 3. Aufl.
Geb. 1 1/2 Ngr. ord., 1 Ngr. netto. Fest
12 + 1, baar 11/10, 24/20, 48/40,
100/80.

Meyrose, Uebungsbuch f. d. Anschauungs- und ersten Sprachunterricht, synthetisch-analytisch geordnet. 2. Aufl.
2 1/2 Ngr. ord., 1 3/4 Ngr. netto. Freiemplare 10 + 1.

Des alten Schäfers Thomas vom Thüringer Walde Antwort auf die Frage: Bringt das Jahr 1868 Krieg und wann wird der nächste Krieg kommen? 2 Ngr. ord., 1 Ngr. netto baar. 13/12, 26/24, 56/50, 120/100, 600/500, 1300/1000.

Offner Brief eines Wiener Arbeiters an Herrn Schulze-Delitzsch. 3 Ngr. ord., 2 Ngr. netto baar. 11/10, 24/20, 60/50, 120/100.

Beweis eines Europäischen Doppelkrieges im Laufe der Jahre 1868—1870, v. Hugo Heyn. 5 Ngr. ord., 3 Ngr. netto baar. 11/10, 22/20, 56/50, 115/100, 600/500.

Hochachtungsvoll

Schleiz, Februar 1868.

C. Hübscher'sche Buchhandlg.

(H. Heyn.)

96*